

Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
Delitzscher Straße 121 06116 Halle/Saale
Geschäftsstelle

Telefon: (0345) 770 93 68 | Telefax: (0345) 770 93 71
info@vvs-sa-volleyball.de | www.vvs-sa-volleyball.de

„Volley-Kids – gesund und clever“

Die Grundkonzeption des Projektes bestand in einer Kombination von Sport und Bildungsangebot im Rahmen einer Schul-AG für Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen. Anstelle der Schul-AG war allerdings auch eine Eingliederung in den Unterricht möglich. Angeboten wurde dabei eine Doppelstunde pro Woche im gesamten Schuljahr. In der Regel wurde dabei die erste Stunde das Bildungsangebot durchgeführt und in der zweiten Stunde Volleyball trainiert. Ausgeführt wurden die Doppelstunden von ausgebildeten Sportwissenschaftlern und Volleyball-Trainern, wobei für die Bildungsangebote zusätzliche Fachreferenten hinzugezogen wurden. Durchgeführt wurde das Projekt anfangs nur mit Grundschulen in Magdeburg. Im Schuljahr 2014/2015 gab es dann eine geografische Ausdehnung des Projektes, sodass neben sechs Magdeburger Schulen auch vier Schulen aus der näheren Umgebung dazu angehalten wurden pädagogisch und in Bezug auf den Volleyballsport geschult zu werden.

Projektziele: Stabilisation der Persönlichkeit | Beitrag gegen Schulversagen

Im Jahr vor dem Übergang an eine weiterführende Schule lernen die Kinder die Bedeutung von ausreichender Bewegung, gesunder Ernährung und Lebensführung kennen. Zusätzlich werden ihnen Kenntnisse in verschiedenen Lebensbereichen vermittelt. Dies stabilisiert sie in ihrer Persönlichkeit, hilft bei einer erfolgreichen Bewältigung der Anforderungen der weiterführenden Schule und leistet somit einen Beitrag gegen Schulversagen bzw. zur Erreichung des an der weiterführenden Schule angestrebten Erfolgs.

Das Volleyball-Angebot: koordinative, konditionelle Fähigkeiten | Bewegungsfertigkeiten

In den Volleyball-Stunden sollten die Kinder koordinative sowie konditionelle Fähigkeiten und Bewegungsfertigkeiten erwerben. Dazu gehörte eine Ballschule, bei der durch Werfen und Fangen (auch aus der Bewegung heraus) die Auge-Hand-Koordination geschult werden sollte, z.B. auch bei Kleinfeldspielen wie Ball über die Schnur. Somit erhielten die Kinder ein motorisches Kompetenztraining, das Balance, Kraft, Schnelligkeit und vieles anderes enthielt. Natürlich wurden auch die Grundtechniken des Volleyballs wie der Aufschlag von unten, Pritschen und Baggern gelehrt.

Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
Delitzscher Straße 121 06116 Halle/Saale
Geschäftsstelle

Telefon: (0345) 770 93 68 | Telefax: (0345) 770 93 71
info@vvs-volleyball.de | www.vvs-volleyball.de

Die Bildungs-Angebote: „gesunde Schule“ | „Ich bin stark – wir sind stark“ | „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ | „Unser Leben, unsere Umwelt, unsere Natur, unsere Energie“ | „Wir rechnen mit unserem Geld“ | „Ohne Handy, Computer und Fernseher geht es nicht - oder doch?“

Zum Projekt gehörten verschiedene Bildungsangebote, die durch die Trainer sowie verschiedene Fachreferenten vermittelt wurden. Im Modul „Unsere gesunde Schule“ ging es um eine gesunde Ernährung, Hygiene, die Bedeutung von Bewegung und auch eine gesunde Pausengestaltung. Das Modul „Ich bin stark – wir sind stark“ sollte den Umgang miteinander sowie den Umgang mit Fremden thematisieren, Kompetenzen in der Streitschlichtung vermitteln und auch der Gewaltprävention dienen. Dabei sollte das Selbstbewusstsein, die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit gestärkt und auch Hilfestellungen zum Selbstschutz gegeben werden. In Absprache mit den Schulen wurden auch Themen und Aktionen im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durchgeführt, sowie Inhalte mit Partnern wie der Sportjugend und der Landeszentrale für politische Bildung vermittelt. Im Modul „Unser Leben, unsere Umwelt, unsere Natur, unsere Energie“ versuchten Fachreferenten ein Bewusstsein für Natur und Umwelt zu schaffen, wobei auch kleine Experimente durchgeführt wurden. „Wir rechnen mit unserem Geld“ war ein Modul, das den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld lehren sollte. In einer Welt der zunehmenden Medialisierung fehlte selbstverständlich auch ein Modul zur Medienkompetenz nicht. In „Ohne Handy, Computer und Fernseher geht es nicht - oder doch?“ wurden die Kindern mit verschiedenen Medienformen vertraut gemacht und lernten die sinnvolle Nutzung von Computern, Fernsehen und anderen Massenmedien. Das Modul war zusätzlich zur Stärkung der Lesekompetenz geeignet, wofür eine Lesenacht mit Lehrkräften und Eltern veranstaltet wurde. Auch die Praxis kam nicht zu kurz – die Kinder erstellten im Rahmen dieses Moduls eigene Medien wie Flyer, Plakate, Radiobeiträge oder kurze Zeitungsberichte über ihr Projekt.